

Vorbemerkungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **129 (1998)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORBEMERKUNGEN

Beziehungen der vorliegenden Blauen Listen zu jenen von 1996

Die vorliegende Publikation ist eine grundlegend überarbeitete Fassung des im Rahmen des Technology Assessment des Schweizerischen Wissenschaftsrates publizierten Schlussberichtes und der Publikation in den Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie (GIGON *et al.* 1996a,b). Die Änderungen betreffen insbesondere folgende Punkte:

1. Die Beschreibung der Methode der Blauen Listen wurde von der Beschreibung der Erprobung dieser Methode (in einem Gebiet der Nordschweiz) vollständig getrennt. Die Methode wird somit allgemeiner gefasst und dadurch leichter auf andere Gebiete übertragbar.
2. Die Definition der Blauen Listen wurde enger gefasst, wodurch sich eine bessere Vergleichbarkeit mit den Roten Listen ergibt. Neu werden nur noch "Rote-Liste-Arten, welche im Untersuchungsgebiet *gesamthaft* eine Bestandesstabilisierung oder -zunahme erfahren haben", in die Blauen Listen aufgenommen. In der früheren Version (GIGON *et al.* 1996a) wurden in die Blauen Listen auch jene Arten aufgenommen, die nur "*lokal* erfolgreich erhalten oder gefördert worden sind". Arten, deren Bestände so stark zugenommen haben, dass sie heute im untersuchten Gebiet als nicht mehr gefährdet gelten, werden neu speziell hervorgehoben ("Delisting-Arten").
3. Damit die Trennung zwischen den Kategorien der "Bestandesentwicklung" von jenen bezüglich "Einsatz und Wirkung von Natur- und Umweltschutz-techniken" deutlicher wird, wurden erstere alle mit Symbolen gekennzeichnet und letztere alle mit dem Buchstaben T. Ausserdem enthält die vorliegende Version zwei neue Kategorien der Bestandesentwicklung, nämlich "Delisting" (↑) und Ausgestorben (†).

Es ergibt sich somit das folgende Schema für die Umwandlung der früheren Kategorien in die neuen der vorliegenden Arbeit:

Kategorien der Bestandesentwicklung		Kategorien bzgl. Einsatz und Wirkung von Natur- und Umweltschutztechniken	
alt	neu	alt	neu
↑	↑ oder ⬆	II	T+
Z	↑* oder ⬆*	I	T=
=	=	T0	T0
S	=*	(T)	(T)
↓	↓ oder †	T-	T!
?	?	T?	T?

4. Gemäss der vorliegenden Arbeit sind Blaue-Liste-Arten nur jene in den neuen Kategorien ↑, ↑*, ⬆, ⬆*, = und =*. Gemäss GIGON *et al.* (1996a,b) waren Blaue Liste-Arten jene in den früheren Kategorien ↑, =, I und II.
5. Das Verzeichnis der Rote-Liste-Arten, welche in die Blauen Listen aufgenommen wurden, wurde überprüft. Die Arten der Rote-Liste-Kategorie 4 (potentiell gefährdet) wurden ausgeschieden und einige übersehene oder nur im Grenzgebiet des Untersuchungsgebiet vorkommende Arten neu aufgenommen.
6. Die vorliegende Publikation enthält neu auch die Blaue Liste der Fische in der Nordschweiz, erarbeitet durch A. Kirchhofer.
7. Die unter den Punkten 2 bis 6 beschriebenen Änderungen bedeuten, dass die Anteile der Arten in den einzelnen Kategorien der vorliegenden "Blauen Listen und Ergänzungen" leicht verschieden sind von jenen in der Publikation von GIGON *et al.* (1996a). Die grundsätzlichen Aussagen der Blauen Listen von 1996 und der vorliegenden, umfassenderen und verbesserten Version stimmen jedoch im wesentlichen überein.
8. Da die Kriterien für die Beurteilung einer Pflanzenart in der vorliegenden Arbeit genauer gefasst und strikter angewandt wurden, sind neu 722 Arten aufgeführt gegenüber 641 in GIGON *et al.* (1996a). Genaueres dazu ist in Kap. B 3.2 zu finden.

Für wissenschaftliche Untersuchungen, praktische Anwendungen und die Ausarbeitung weiterer Blauer Listen soll ausschliesslich die vorliegende Publikation verwendet werden.